



FRAUENGESUNDHEITSTAGE 07

Stadt **G R A Z**

GRAZER FRAUENGESUNDHEITSTAGE 07

PRESSEMAPPE

Die Grazer Frauengesundheitstage 07 sind eine Initiative von Frauenstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl veranstaltet vom Frauengesundheitszentrum im Auftrag des Frauenreferats der Stadt Graz.

frauengesundheitszentrum



Stadt **G R A Z** Frauenreferat

GRAZER FRAUENGESUNDHEITSTAGE 07

Einladung zur Pressekonferenz

Graz, 05. November 2007: Graz steht von 15. bis 22. November 2007 ganz im Zeichen der **Grazer Frauengesundheitstage 07**.

Das Projekt ist eine Initiative von Frauenstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl, veranstaltet vom Frauengesundheitszentrum im Auftrag des Frauenreferats der Stadt Graz.

Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl lädt daher herzlich ein zur

Pressekonferenz „Grazer Frauengesundheitstage 07“ am 7. November 2007, um 11.00 Uhr, im Mediacenter des Grazer Rathauses, 1. Stock

Es sprechen

Tatjana Kaltenbeck-Michl, Frauenstadträtin

Mag.^a Sylvia Groth MAS, Geschäftsführerin des Frauengesundheitszentrums

Das gesamte Programm der Grazer Frauengesundheitstage 07 finden Sie unter www.fgz.co.at.



INHALT

Einladung

Presseinformation

Zitat Frauenstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl

Zitat Sylvia Groth, Geschäftsführerin Frauengesundheitszentrum

Zitate KooperationspartnerInnen

Logos KooperationspartnerInnen, Medienpartner

Folder Grazer Frauengesundheitstage 07

Flugblätter

Presseinformation

GRAZER FRAUENGESUNDHEITSTAGE 07 15. bis 22. November

Graz steht diesen November ganz im Zeichen der Grazer Frauengesundheitstage 07. Das Projekt ist eine Initiative von Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl. Veranstaltet werden die Grazer Frauengesundheitstage 07 vom Frauengesundheitszentrum im Auftrag des Frauenreferats der Stadt Graz.

8 Tage im Zeichen der Frauengesundheit

Zwischen 15. und 22. November dreht sich bei 40 Veranstaltungen in ganz Graz alles um die körperlichen, seelischen und sozialen Aspekte von Frauengesundheit. Die Grazer Frauengesundheitstage 07 wollen Frauen in allen Lebenslagen und Lebensphasen ansprechen und stärken: Mädchen, Mütter mit Kindern, ältere Frauen, Migrantinnen, sozial benachteiligte Frauen, Frauen mit Behinderung ...

24 KooperationspartnerInnen gestalten 40 Veranstaltungen

Das Frauengesundheitszentrum konnte 24 KooperationspartnerInnen dafür gewinnen die Gesundheitstage mitzugestalten. Das Ergebnis ist ein vielfältiges Programm: Vorträge über Schönheitsterror und Schlangheitswahn, Information zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs, Tage der offenen Tür in den unterschiedlichsten frauenspezifischen Einrichtungen, eine Ausstellung zum Thema Gesundheit und Körper, Workshops, individuelle Beratungen und vieles mehr. Auch die Männerberatung Graz ist mit einer Veranstaltung dabei.

„Was für die Politik im allgemeinen gilt, gilt für die Gesundheitspolitik im besonderen: Indem eine Gleichheit der Geschlechter behauptet wird, dort wo es diese Gleichheit nicht



gibt, findet die eigentliche Diskriminierung von Frauen statt. Wenn wir davon ausgehen, dass Gesundheitspolitik mehr im Sinne haben muss als Therapie, dass es um die Frage geht, wie können wir Menschen dazu befähigen und dabei unterstützen, ihre Gesundheit zu fördern, so müssen wir die unterschiedlichen Lebenszusammenhänge und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Bedürfnisse von Männern und Frauen berücksichtigen.“

Tatjana Kaltenbeck-Michl, Frauenstadträtin

„Die Grazer Frauengesundheitstage 2007 verleihen dem Thema Frauengesundheit Öffentlichkeit. Mit ihren zahlreichen Veranstaltungen in der ganzen Stadt sind sie ein Zeichen, dass Frauen in ihrer Vielfalt und mit ihren speziellen Bedürfnissen und Stärken ernst genommen werden.“

Sylvia Groth, Geschäftsführerin Frauengesundheitszentrum

Beraten, Begleiten, Bewegen

Das Frauengesundheitszentrum® veranstaltet die Grazer Frauengesundheitstage 07. Der **gemeinnützige Verein** zur medizinischen, psychologischen und sozialen Betreuung von Frauen und Mädchen informiert, berät, bietet Hilfe zur Selbsthilfe und Möglichkeiten zum Austausch. Im Verein Frauengesundheitszentrum arbeiten seit 1993 Fachfrauen auf Grundlage internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis.

Mehr Informationen zum Frauengesundheitszentrum und den Frauengesundheitstagen erhalten Sie im Frauengesundheitszentrum, Joanneumring 3, 1. Stock, 8010 Graz, unter der Telefonnummer 0316/83 79 98, auf www.fgz.co.at oder per Mail unter frauen.gesundheit@fgz.co.at.



MEDIENKONTAKT

Mag.^a Rita Obergeschwandner,
Frauengesundheitszentrum
Joanneumring 3, 8010 Graz
Tel.: 0316/83 79 98,
E-Mail: rita.obergeschwandner@fgz.co.at

Ein Foto von Mag.^a Sylvia Groth MAS steht unter www.fgz.co.at/Logo-Fotos.31.0.html zum kostenlosen Download zur Verfügung.

**ZITAT TATJANA KALTENBECK-MICHL,
Frauenstadträtin**

Die Gesundheit von Menschen wird wesentlich durch Politik, Wirtschaft, Arbeitsmarktsituation und soziale wie auch ökologische Bedingungen beeinflusst.

Was für die Politik im allgemeinen gilt, gilt für die Gesundheitspolitik im besonderen: Indem eine Gleichheit der Geschlechter behauptet wird, dort wo es diese Gleichheit nicht gibt, findet die eigentliche Diskriminierung von Frauen statt. Wenn wir davon ausgehen, dass Gesundheitspolitik mehr im Sinne haben muss als Therapie, dass es um die Frage geht, wie können wir Menschen dazu befähigen und dabei unterstützen, ihre Gesundheit zu fördern, so müssen wir die unterschiedlichen Lebenszusammenhänge und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Bedürfnisse von Männern und Frauen berücksichtigen.

Auch hier gilt – wie für alle Politikfelder: Eine Gesundheitspolitik, die nicht geschlechterdifferenziert ist, die sich als bestenfalls bloß allgemein bedürfnisorientiert versteht, orientiert sich in einer Männergesellschaft an den Bedürfnissen von Männern. Was wir brauchen, ist eine geschlechterdifferenzierte Gesundheitspolitik im Sinne der Frauen.





**ZITAT MAG.A SYLVIA GROTH MAS,
Geschäftsführerin des Grazer Frauengesundheitszentrums**

Warum Frauengesundheitstage?

- Frauen sind diejenigen, die Angebote und Leistungen rund um Gesundheit besonders stark in Anspruch nehmen – für sich selbst und als Hauptverantwortliche für die Gesundheit ihrer Familien.
- Frauen machen mit 80 Prozent die größte Gruppe der Beschäftigten im Gesundheitswesen aus. Leitende Positionen erreichen sie allerdings selten.
- Frauen zeigen bei gleicher Krankheit andere Symptome als Männer, reagieren anders auf Medikamente. Sie werden als Patientinnen häufig nicht ernst genommen, bekommen schnell Psychopharmaka verschrieben. Die Doppel- oder Dreifachbelastung, der viele Frauen ausgesetzt sind, schadet ihrer Gesundheit ebenso wie das steigende Armutsrisiko.

Die Grazer Frauengesundheitstage 2007 verleihen dem Thema Frauengesundheit Öffentlichkeit. Mit ihren zahlreichen Veranstaltungen in der ganzen Stadt sind sie ein Zeichen, dass Frauen in ihrer Vielfalt und mit ihren speziellen Bedürfnissen und Stärken ernst genommen werden.



ZITATE KOOPERATIONSPARTNERINNEN

„Die Steirische AIDS-Hilfe will Frauen anregen, sich mit dem Thema HIV/AIDS auseinander zu setzen und ihr persönliches Ansteckungsrisiko zu minimieren. Deshalb ist es uns wichtig, bei den Frauengesundheitstagen mitzumachen.“

Steirische AIDS-Hilfe

„Das Ambulatorium Caritas Marienambulanz möchte seine wöchentliche Frauensprechstunde vorstellen, die die Gesundheit von Frauen aus unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten fördern soll.“

Caritas Marienambulanz

„Als Konzept für die Frau galt und gilt Schönheit. Abweichungen werden als Makel konstruiert, die planmäßig beseitigbar sind. Werbestrategien verknüpfen diese mit Gesundheit, sodass sich der Zwang zur Schönheit als Sorge um die Gesundheit darstellt. Und wer wehrt sich schon gegen Gesundheit ...“

DOKU GRAZ

„Frauen und Sucht – verleugnet und verborgen: Enttabuisierung ist unser Ziel!“

Drogenberatung Graz

„Das Frauenservice Graz bietet seit mehr als 20 Jahren multiprofessionelle Beratung für Frauen an – im Bewusstsein, dass „Gesundheit“, als ganzheitlicher Begriff verstanden, nicht nur körperliches, sondern auch seelisches und soziales Wohlbefinden umfasst.“

Frauenservice Graz

„Tue deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“
(Theresa von Avila)

Katholische Frauenbewegung



„Gesundheit aus feministischer Sicht umfassend zu beleuchten ist eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit!“

Verein MAFALDA

„Wenn Geschlechterverhältnisse strukturell ungleich sind, dann ist die Gleichheit aller Menschen in einem sozialen Gebilde ... nicht verwirklicht. Dies geht prinzipiell alle Menschen an.“ (Villa & Lenz 2006)

Männerberatung Graz

„Migration und Frauengesundheit – Überwindung von Zugangsbarrieren“

Verein OMEGA

„Gesundheitsinformation und -prävention spielt für AfrikanerInnen aus Ländern südlich der Sahara eine wichtige Rolle und hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf den Integrationsprozess.

Außerdem hat ProHealth großes Interesse an der Vernetzung und dem Austausch mit Institutionen, die sich mit Frauengesundheit beschäftigen.“

ProHealth

„Frauengesundheit heißt für mich, als Frau im Einklang zu sein mit Körper, Gefühlen, Denken und Geist. Das setzt Lebens- und Arbeitsbedingungen voraus, die Wohlbefinden ermöglichen. Um dafür Bewusstsein zu schaffen und daran aktiv mitzuarbeiten, beteilige ich mich an den Grazer Frauengesundheitstagen 07.“

Mag.^a Djamila Rieger, Coaching und Organisationsberatung





„Eine positiv und lückenlos geklärte Kinderbetreuungssituation ermöglicht es Frauen stressfrei wieder ins Berufsleben einzusteigen und die zusätzlichen Belastungen so gering wie möglich zu halten.“

Volkshilfe, Kinderdrehscheibe

„Frauengesundheit bedeutet für mich ganz persönlich mich gut zu fühlen und auch längerfristig ein gutes Verhältnis mit meinem Körper zu haben, Medizin gezielt, kritisch und bewußt in Anspruch zu nehmen und für meine Gesundheit Verantwortung zu übernehmen. Das ist nur möglich wenn unabhängige Information (über Diagnosen, Behandlungsmöglichkeiten und Prävention) zu Verfügung gestellt werden und ein freier Diskurs möglich ist.

Die Frauengesundheitstage bieten dafür ein breites Spektrum an Informations- und Diskussionsmöglichkeiten um auf die Besonderheiten von Frauen jeden Alters und jeder Bedürfnislage einzugehen.“

Dipl.Ing.ⁱⁿ Helga Wachter-Dorfmeister, Trainerin, Coach und Supervisorin

KOOPERATIONSPARTNERINNEN GRAZER FRAUENGESUNDHEITSTAGE 07



MEDIENPARTNER



Die Grazer Frauengesundheitstage 07 sind eine Initiative von Frauenstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl veranstaltet vom Frauengesundheitszentrum im Auftrag des Frauenreferats der Stadt Graz.